

StOAR Idel trägt den Beschlussvorschlag des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Verwaltungsausschusses vor.

RM Eggerichs dankt der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltsplanes und teilt mit, dass die SPD-FDP-Gruppe dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

StOAR Idel erläutert die Inhalte des Vorberichtes des Haushaltsplanes, der in Kürze auf der Internetseite der Stadt Schortens eingesehen werden kann. Seit dem Jahr 2010 habe die Stadt einen unausgeglichenen Haushalt. Dies sei zum einen der Wirtschaftskrise 2009, aber auch der Umstellung auf das „Doppische Rechnungssystem“ geschuldet gewesen.

Derzeit betrage der kumulierte Fehlbetrag von 2010 bis heute 1,4 Mio. Euro. Die Gesamtentwicklung habe sich aber in den vergangenen Jahren immer besser als die Finanzplanung abgezeichnet und es konnten Überschüsse erzielt werden.

Die Finanzplanung für 2016 weise einen Fehlbedarf von 610.000,00 € aus, der einzig und allein der Sofortabschreibung für den Teilabriss des Freizeitbades Aqua-Toll in Höhe von 772.000,00 € geschuldet sei. Ohne diese Abschreibung, so StOAR Idel, könne ein Überschuss von rund 100.000,00 € erzielt werden.

Näher geht sie auf die Entwicklung der verschiedenen Steuereinnahmen der Stadt und die Schlüsselzuweisungen ein. Die Schlüsselzuweisungen werden, so StOAR Idel, im Jahr 2016 höher als erwartet ansteigen, so dass Mindereinnahmen bei den Einkommensteueranteilen durch die Schlüsselzuweisungen entsprechend ausgeglichen werden konnten.

Des Weiteren erläutert sie die Aufwendungen der Stadt und die geplanten Ausgaben für Investitionen.

RM Ostendorf teilt mit, dass die UWG-Fraktion dem Haushalt 2016 zustimmen wird.

RM Just erklärt, dass die BfB-Fraktion in der Vergangenheit den Haushalt meistens abgelehnt habe, da die Einsparmöglichkeiten – insbesondere beim Personal – aus ihrer Sicht nicht ausgeschöpft worden seien. Diese Meinung vertrete seine Fraktion nach wie vor. Allerdings bekenne sie sich unbedingt zur Sanierung des Freizeitbades Aqua-Toll. Als klares Bekenntnis zum Aqua-Toll werde er dem Haushalt daher zustimmen.

RM Appel habe ihm mitgeteilt, so RM Just, dass er sich aufgrund des heutigen Sitzungsverlaufes, den er bezogen auf seinen Antrag als sehr unglücklich empfinde, bei der Abstimmung enthalten werde.

RM Just und RM Appel sind der Ansicht, dass die politische Diskussion leidet, wenn für mehrere Tagesordnungspunkte eine Nichtbefassung beschlossen wird.

RM Borkenstein teilt mit, dass die SPD-FDP Gruppe dem Haushalt zustimmen wird.